

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:
Dezernat I, Rechtsamt

Betreff:

**Information des Gemeinderates über das
Ergebnis des Bürgerentscheides vom
25.07.2010 über eine Erweiterung der
Stadhalle in der Altstadt**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 03. August 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bau-, Haupt- und Finanzausschuss	28.07.2010	N	() ja () nein	
Gemeinderat	28.07.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Gemeinderat nimmt das Ergebnis des Bürgerentscheids zur Kenntnis.

Sondersitzung des Bau- und des Haupt- und Finanzausschusses vom 28.07.2010

Ergebnis der nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Haupt- und Finanzausschusses vom 28.07.2010

1.1 Information des Gemeinderates über das Ergebnis des Bürgerentscheides vom 25.07.2010 über eine Erweiterung der Stadthalle in der Altstadt Informationsvorlage 0113/2010/IV

Oberbürgermeister Dr. Würzner informiert über das vom Gemeindewahlausschuss am 27.07.2010 festgestellte Endergebnis des Bürgerentscheides entsprechend der Informationsvorlage 0113/2010/IV. Er erklärt außerdem, dass er bereits am Montag, 26.07.2010, alle Planungen zur Erweiterung der Stadthalle angehalten hat.

Als Tischvorlage ist der **Sachantrag** der SPD-Fraktion vom 26.07.2010 verteilt.

Die Verwaltung prüft umgehend neue Standorte für das Kongresszentrum in Heidelberg.

Es melden sich zu Wort:

Stadtrat Lachenauer, Stadträtin Prof. Dr. Schuster, Stadträtin Dr. Trabold, Stadtrat Holschuh, Stadträtin Dr. Meißner, Stadträtin Dr. Greven-Aschoff, Stadträtin Dr. Lorenz, Stadtrat Dr. Weiler-Lorentz

Nach kurzem Meinungsaustausch zieht Stadträtin Prof. Dr. Schuster den SPD-Antrag zurück.

Oberbürgermeister Dr. Würzner schlägt vor, im Herbst dieses Jahres in einer nicht öffentlichen Gemeinderatsitzung die Auswirkungen des Ergebnisses des Bürgerentscheides auch hinsichtlich des Fortbestands der Stadthalle zu diskutieren.

Alle Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner
Oberbürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 28.07.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Begründung:

Am 20. Mai 2010 beschloss der Gemeinderat (Drucksache 0153/2010/BV), das eingereichte Bürgerbegehren gegen die geplante Stadthallen-Erweiterung für zulässig zu erklären. Als Abstimmungstermin für den Bürgerentscheid wurde der 25. Juli 2010 festgelegt. Damit wurden gemäß § 21 Absatz 1 der Gemeindeordnung alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger der Stadt Heidelberg aufgefordert, über folgende Frage zu entscheiden:

„Soll die Stadt Heidelberg einen Anbau oder Neubau für ein erweitertes Kongresszentrum an der Stadthalle errichten?“

Der Gemeindevwahlausschuss stellt in seiner Sitzung vom 27. Juli 2010 folgendes Endergebnis des Bürgerentscheids fest:

Zahl der Wahlberechtigten	101.237
Zahl der Wahlscheininhaber	9.424
Zahl der Wählerinnen/Wähler	39.346
Zahl der ungültigen Stimmzettel	111
Zahl der gültigen Stimmzettel	39.235
Anzahl der abgegebenen gültigen JA-Stimmen	12.911
Anzahl der abgegebenen gültigen NEIN-Stimmen	26.324

Die Mehrheit der gültigen Stimmen entfiel auf „Nein“.

Da die Zahl der gültigen Nein-Stimmen mindestens 25 % der Stimmberechtigten (= 25.310) erreicht hat, ist ein bindender Bürgerentscheid zustande gekommen (§ 21 Absatz 6 GemO).

Der Bürgerentscheid hat die Wirkung eines gültigen Beschlusses des Gemeinderates. Es besteht eine Bindungswirkung für die Dauer von drei Jahren (§ 21 Absatz 7 GemO).

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Inhaltlicher Antrag der SPD vom (Eing.) 28.07.2010